

## Niederschrift

über die 26. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 14.03.2013  
(9. Wahlperiode)

## Tag e s o r d n u n g

Seite

<b>Öffentliche Sitzung</b> .....	5
<b>1</b> <b>Bürgeranregung gem. § 24 GO NRW vom 19. September 2012 zum Parkplatz Meerbuscher Str. 6-8 in Meerbusch-Osterath Vorlage: FB4/471/2012</b> .....	5
<b>2</b> <b>Straßensanierung der Straße "Auf der Gath" in Meerbusch-Strümp Vorlage: FB5/525/2013</b> .....	6
<b>3</b> <b>Grundsanierung der Straße "Brühler Weg" in Meerbusch-Büderich Vorlage: FB5/527/2013</b> .....	7
<b>4</b> <b>Errichtung eines Funkmastes auf dem Gelände des Entwässerungsbetriebsgebäudes Am Oberbach in Meerbusch Langst-Kierst Vorlage: FB5/526/2013</b> .....	8
<b>5</b> <b>Lärmkartierung und Lärmminderungsplanung - Bericht der Verwaltung -</b> .....	8
<b>6</b> <b>Anträge</b> .....	9
<b>7</b> <b>Anfragen</b> .....	9
<b>8</b> <b>Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle</b> .....	9
<b>8.1</b> <b>LKW-Verkehr auf der Uerdinger Straße in Lank-Latum</b> .....	9
<b>8.2</b> <b>Verlegung der Taxistände in Büderich</b> .....	10
<b>9</b> <b>Termin der nächsten Sitzung: 08. Mai 2013</b> .....	10
<b>10</b> <b>Verschiedenes</b> .....	10
<b>10.1</b> <b>Lärm an der Niederlöricker Straße/An den Rheinauen</b> .....	10
<b>10.2</b> <b>Bushaltestelle Hugo-Recken-Straße in Osterath</b> .....	10
<b>10.3</b> <b>Vorschriften für die Schrifttypen der Ortsschilder</b> .....	11
<b>10.4</b> <b>Fehlende Hinweise von Navigationsgeräten bei 30 km/h Geschwindigkeitsbegrenzung</b> .....	11

10.5	Lagerung von Kanalrohren im Büdericher Süden/Neusser Norden.....	11
10.6	Verschmutztes Ortsschild an der Grenze zu Lörick.....	11
10.7	Luftverkehrsbelastung .....	11
10.8	Flächen für historische Grabsteine auf den Lanker Friedhof .....	11
10.9	Aufstellung von Windrädern .....	12
10.10	Einstellung der neuen Klimaschutzmanagerin .....	12
10.11	Parkplatz am Osterather Bahnhof.....	12

Sitzungsort: Bürgerhaus, Wittenberger Straße 21, 40668 Meerbusch, Raum 103 im 1. OG

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr  
 Ende der Sitzung: 19:20 Uhr

Anwesend:

**Vorsitzender**

Herr Thomas Gabernig Ratsmitglied

**von der CDU-Fraktion**

Herr Dr. Eberhard Hemmen Ratsmitglied

Herr Andreas Heumann Sachkundiger Bürger Vertretung für Herrn Heinz Berend Jansen

Frau Marlies Homuth-Kenkliès Ratsmitglied Vertretung für Herrn Andreas Hoppe, Frau Homuth-Kenkliès ist ab 19.10 Uhr abwesend, TOP 11

Herr Leo Jürgens Ratsmitglied

Herr M.A. Mike Kunze Ratsmitglied

Herr Daniel Meffert Ratsmitglied

Herr Dr. Felix Nieberding Sachkundiger Bürger

**von der FDP-Fraktion**

Frau Katja Giesen Ratsmitglied abwesend ab 19.05 Uhr, TOP 11

Herr Dr. Bernd Schumacher-Adams Ratsmitglied

Herr Christian Welsch Sachkundiger Bürger

**von der SPD-Fraktion**

Herr Dirk Banse Sachkundiger Bürger

Herr Rainer Grund Ratsmitglied

Frau Heidemarie Niegeloh Ratsmitglied

**von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Christof Behlen Sachkundiger Bürger

Herr Guido Fliege Ratsmitglied

**von der UWG-Fraktion**

Herr Andreas Brauer Sachkundiger Bürger abwesend ab 18.45 Uhr, TOP 10

**Stellv. beratendes Mitglied / Zentrum**

Herr Christoph Hauke beratendes Mitglied Zentrum Vertretung für Herrn Carl Shroeter

**von der Verwaltung**

Herr Dr. Just Gérard Technischer Beigeordneter

Herr Christof Baldus Fachbereich 5

Herr Heiko Bechert Bereichsleiter Fachbereich 1

Herr Ekkehard Deußen Fachbereich 5

Herr Detlev Horn Fachbereich 1

Herr Claus Klein Bereichsleiter Service Immobilien

Herr Wolfgang Trapp Bereichsleiter Fachbereich 5

Herr Matthias Unzeitig Fachbereich 5

**Schriftführerin**

Frau Gabriele Parschau

Fachbereich 5

es fehlen:

**von der CDU-Fraktion**

Herr Andreas Hoppe

Herr Heinz Berend Jansen

Ratsmitglied

Sachkundiger Bürger

**Beratendes Mitglied / Zentrum**

Herr Carl Shroeter

beratendes Mitglied Zentrum

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt Ratsherr Gabernig als Vorsitzender fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde.

Er bittet um Wortmeldung, falls Änderungswünsche zur Tagesordnung bestehen.

#### **Beschlussantrag von Sachkundigem Bürger Brauer von der UWG-Fraktion:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, die Entscheidungen über die beiden Sanierungsmaßnahmen der Straßen „Auf der Gath“ unter TOP 2 und „Brühler Weg“ unter TOP 3 zu vertagen, da u. a. vor dem Hintergrund der Haushaltssituation weiterer Beratungsbedarf in den Fraktionen besteht und zunächst über Prioritäten zu diskutieren ist.

#### **Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
FDP		4	
SPD		3	
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG	1		
<b>Gesamt:</b>	<b>1</b>	<b>16</b>	<b>0</b>

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Ratsherr Jürgens weist auf den beschlossenen Haushalt hin, in dessen Zusammenhang über die Sanierungsmaßnahmen entschieden wurde.

### **Öffentliche Sitzung**

- 1 Bürgeranregung gem. § 24 GO NRW vom 19. September 2012 zum Parkplatz Meerbuscher Str. 6-8 in Meerbusch-Osterath  
Vorlage: FB4/471/2012**

#### **Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, der Bürgeranregung gemäß § 24 GO NRW vom 19. September 2012 zur dauerhaften Befestigung und damit zu einem Endausbau nicht zu folgen, da der seit 4. Februar 1995 rechtskräftige Bebauungsplan Nr. 87, Meerbusch-Osterath, Raiffeisenplatz dem entgegensteht und eine angedachte Bebauungsplanänderung noch keinen konkreten Planinhalt aufweist, auf Grund dessen sich ein Endausbau des Parkplatzes zum heutigen Zeitpunkt rechtfertigen ließe.

#### **Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Der Vorsitzende stellt fest, dass kein Petent anwesend ist.

Technischer Beigeordneter Dr. Gérard berichtet aus dem Ausschuss für Planung und Liegenschaften am 05.02.2013, der dem Bau- und Umweltausschuss empfiehlt, der Bürgeranregung nicht zu folgen. Er verweist insbesondere auf das geltende Planungsrecht.

Sachkundiger Dr. Nieberding beschreibt die Optik des Parkplatzes als unschön und bittet, eine evtl. Interessengruppe von Bürgern zu begrüßen und diese bei ihrer Gestaltungsarbeit unterstützen.

Technischer Beigeordneter Dr. Gérard stellt fest, einer evtl. Bürgerinitiative müsste klar sein, dass nach dem Planungsrecht ein Endausbau nicht möglich ist und Arbeiten im Nachhinein verloren gehen könnten.

Hinsichtlich des Masterplanes berichtet er über die Rückmeldung von zwei Hochschulen, die die Planung als studentische, ergebnisoffene, akademische Grundsatzarbeit übernehmen würden. Diese Leistung ist jedoch mit einem Masterplan im herkömmlichen Sinne nicht vergleichbar, da es sich nicht um eine zielorientierte gutachtliche Untersuchung mit entsprechender Empfehlung handeln würde, sondern ausgewählte studienrelevante Fragen abdecken würde. Die Erstellung eines „klassischen“ Masterplans würde durch die Institute nur im Rahmen einer gebührenüblichen Vergütung erfolgen. Ein anderes Vorgehen wäre aus standesrechtlichen und vergaberechtlichen Vorgaben nicht statthaft. Die Rückmeldung von zwei weiteren Hochschulen bleibt noch abzuwarten. Über das abschließende Ergebnis wird im nächsten Ausschuss für Planung und Liegenschaften berichtet.

## **2 Straßensanierung der Straße "Auf der Gath" in Meerbusch-Strümp Vorlage: FB5/525/2013**

### **Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem vom Bau- und Umweltausschuss beschlossenen Ausbau- bzw. Sanierungsvorschlag eine Bürgeranhörung durchzuführen und die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung im Bau- und Umweltausschuss wieder vorzustellen.

### **Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Herr Trapp bezieht sich auf das in der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 06.02.2013 unter TOP 2 angesprochene „Kaltrecycling in situ – Verfahren“. Er informiert zu dem heutigen TOP 2 und zu dem nachfolgenden TOP 3 - Grundsanierung der Straße „Brühler Weg“ – und zeigt Möglichkeiten und die bei diesem Verfahren einzusetzende Technik mit den Großmaschinen auf. Angesichts der Dimensionen ist klar erkennbar, dass sich diese Technik nicht für Ortslagen mit den entsprechend schmalen Straßen eignet.

Er berichtet anhand einer Planskizze über die Problematik, bei fehlendem Unterbeton unter den Bordsteinen neben den Fahrbahnen auch die Gehweganlagen ausbauen zu müssen. Da im Vorfeld nur punktuelle Untersuchungen durchgeführt werden können, besteht demzufolge immer ein Restrisiko im Hinblick auf die Gehweganlagen. Mit den neuen Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaus von Verkehrsflächen (RStO 12) ergeben sich zudem andere Bauklassen.

Herr Unzeitig erläutert die Beschlussvorlage.

Ratsherr Dr. Schumacher-Adams hält den Bereich, an dem der Radweg auf die Fahrbahn geschwenkt und der Baum erhalten wird, für gefährlich.

Herr Unzeitig geht davon aus, dass der Autofahrer aufgrund der Fahrbahnverengung auf 4,00 m, die keinen PKW-Begegnungsverkehr zulässt, die Situation sachgerecht erkennen kann.

Auf einen ergänzenden Hinweis erläutert Herr Unzeitig, dass diese Anmerkung und auch die Anmerkungen der Bürger in der Bürgerversammlung im Rahmen der erneuten Behandlung im Bau- und Umweltausschuss überprüft werden.

Sachkundiger Bürger Behlen sieht ebenso eine gefährliche Situation bei der Einbiegung von der L 137 in „Auf der Gath“, da sich der Radfahrer vor einem Baum in den fließenden Verkehr einfinden

muss. Der Radweg endet nach seiner Auffassung hier ca. 100 Meter vorher. Auch diesen Einwand wird die Verwaltung überprüfen.

Ebenso müssten laut Sachkundigem Bürger Behlen die Hecken im Bereich Wendehammer Richtung Bergfeld zurück geschnitten werden, um die erforderliche Sicht zu ermöglichen.

Für Ratsfrau Niegeloh ist fraglich, warum im ersten Gutachten die Trag- und Frostschrift des Gehweges nicht richtig festgestellt wurde.

Herr Unzeitig nimmt Bezug auf die durchgeführten Kanalbaumaßnahmen, die erst die tatsächliche Situation besser erkennen ließen als die Bohrungen mit kleinerem Durchmesser für das Gutachten.

Sachkundiger Bürger Brauer bittet, die Anliegerbeiträge bereits in den Beschlussvorlagen aufzuführen.

Ratsherr Jürgens verweist auf die vom Rat beschlossene Beitragssatzung, deren Beitragssätze nicht bei jeder Maßnahme neu diskutiert werden sollten. Jede Fraktion könne dazu einen Änderungsantrag stellen.

### **3 Grundsanie rung der Straße "Brühler Weg" in Meerbusch-Büderich Vorlage: FB5/527/2013**

#### **Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der dem Bau- und Umweltausschuss vorgestellten Ausbau- bzw. Sanierungsvariante eine Bürgeranhörung durchzuführen und die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung im Bau- und Umweltausschuss wieder vorzustellen.

#### **Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Herr Deußen erläutert die Beschlussvorlage und zeigt den nach der RStO erforderlichen Straßenaufbau auf. Der Gehweg ist evtl. punktuell zu erneuern.

Ratsherr Meffert fragt nach den Unterhaltungskosten für den Brühler Weg und der Umsetzung der Maßnahme, die den betroffenen Einzelhandel möglichst wenig beeinträchtigen sollte.

Herr Deußen berichtet über mehrere geplante Abschnitte. Auch werden Anregungen aus der Bürgerversammlung berücksichtigt. Die Angaben über die Unterhaltungskosten werden noch vorgelegt.

Ratsfrau Niegeloh bittet um Auskunft, ob der Bestand des Brühler Weges bei der Gesamtplanung des Bereichs Dorfstraße/Büdericher Allee bleibt.

Laut Herrn Deußen ist bei der Planung Brühler Weg auch möglicher LKW-Verkehr berücksichtigt.

Auf die Frage von Sachkundigem Bürger Banse bestätigt Herr Deußen, dass neben dem aufgeführten Sanierungsbedarf kein weiterer Bedarf bei Teileinrichtungen erkennbar ist.

*Anmerkung der Schriftführerin: Die Angaben über die Unterhaltungskosten „Brühler Weg“ werden für die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 08.05.2013 vorgelegt.*

**4 Errichtung eines Funkmastes auf dem Gelände des Entwässerungsbetriebsgebäudes Am Oberbach in Meerbusch Langst-Kierst**  
**Vorlage: FB5/526/2013**

**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, die Verwaltung zu bevollmächtigen, einen befristeten Nutzungsvertrag mit dem Mobilfunknetzbetreiber Vodafone D2 GmbH über die Nutzung eines Teilbereiches des Grundstückes am Entwässerungsbetriebsgebäude Am Oberbach in Meerbusch Langst-Kierst zur Errichtung eines Multifunkmastes zur Nutzung für Vodafone D2 und die Stadt Meerbusch (Betriebs- und Datenfunk) abzuschließen.

**Abstimmungsergebnis:**  
**einstimmig**

Herr Unzeitig erläutert die Beschlussvorlage und berichtet insbesondere über die Höhen bereits vorhandener Masten und im Vergleich dazu über die Höhen von Bäumen.

Ratsherr Grund erinnert an eine Ausschusssitzung von vor ca. zehn Jahren, in der ausgeführt wurde, dass die Netzbetreiber alle Flächen abgedeckt hätten.

Herr Horn teilt mit, dass der Bau eines Mastes im Bereich der Kläranlage für mehrere Mobilfunkbetreiber bereits damals verfolgt und mit der Stadt Meerbusch abgestimmt wurde. In der weiteren Diskussion ergänzen Herr Horn und Herr Unzeitig, dass die Möglichkeit beibehalten werden soll, auch andere Betreiber mit dem geplanten Multifunkmast zu versorgen, auch wenn nach heutiger Kenntnis kein Bedarf besteht. Falls andere Betreiber Standorte suchen, kann die Stadt Meerbusch Vorschläge unterbreiten. Jeder Standort ist abzustimmen bzw. es ist ein Einvernehmen herzustellen.

*Anmerkung der Schriftführerin: Aufgrund der Bitte von Ratsfrau Niegeloh wird der Niederschrift eine Standortübersicht über Funkmaste in Meerbusch mit Adressen zum Nichtöffentlichen Teil beigelegt. Weiterhin gibt es den Link zur Standortdatenbank mit Karte der Bundesnetzagentur sowie Angabe der ungefähren Standorte:*

*<http://emf2.bundesnetzagentur.de/karte.html>*  
 /

**5 Lärmkartierung und Lärminderungsplanung**  
**- Bericht der Verwaltung -**

Herr Horn berichtet über die Lärmkartierung gemäß der EU-Umgebungslärmrichtlinie, die das Land NRW für die zuständigen Kommunen außerhalb der Ballungsräume übernommen hat. Die jetzt abgeschlossene zweite Stufe umfasst Autobahnen, Bundes- und Landesstraßen mit mehr als 3 Millionen Fahrzeugen pro Jahr, Haupteisenbahnstrecken mit mehr als 30.000 Zugbewegungen und die Großflughäfen. Ziel ist eine europaweite Vergleichbarkeit. Berechnet und kartografiert wurden die gemittelten Jahresdauerpegel.

Derzeit bereitet das Land NRW eine neue Verordnung vor, in der die bisherigen Werte, die eine Lärmaktionsplanung zur Folge hatten, verschärft werden. Auslösewerte werden beim Straßenverkehr 65 dB(A) tagsüber und 55 dB(A) nachts sein. Diese Werte werden in vielen untersuchten Straßenzügen erreicht. Insgesamt sind 898 Personen in 483 Wohnungen betroffen.

Beim Flugverkehr richten sich die Auslösewerte nach dem Fluglärmgesetz; sie werden in Meerbusch nicht erreicht.

Das für die Bahnstrecke zuständige Eisenbahnbundesamt ist mit der Lärmkartierung in Verzug und wird Daten nicht vor Ende des Jahres liefern können.

Da es den Kommunen freisteht, über die verordneten Auslösewerte hinaus weitergehende Kriterien zu verfolgen, werden der Flug- und der Schienenverkehr gleichwohl in die Lärmaktionsplanung mit einbezogen. Es ist beabsichtigt, die Planung nunmehr in den Fachbereichen zu entwickeln, den Entwurf in der nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vorzustellen und nach Beteiligung der Öffentlichkeit anschließend vom Rat beschließen zu lassen. Gesetzlicher Abgabetermin ist der 18.07.2013.

Sachkundiger Bürger Banse regt an, den Luftreinhalteplan und die Lärminderung z. B. an der Meerbuscher Straße zusammen zu führen.

Herr Bechert führt aus, dass es verschiedene Instrumentarien gibt, z. B. u. a. das Klimaschutzkonzept. Eine Integration aller Konzepte müsse überdacht werden.

Sachkundiger Bürger Hauke bittet um Information, wie die Unterschiede zwischen den Angaben am Tag mit einem Mittelungspegel von 65 dB(A) und in der Nacht von 55 dB(A) von einem Menschen wahrgenommen werden kann. Laut Herrn Horn sind drei dB(A) gerade wahrnehmbar, eine Minderung um 10 dB(A) nimmt das Gehör als Halbierung des Lärms wahr.

Auf Nachfrage von Sachkundigem Bürger Welsch wird erläutert, dass moderner Flüsterasphalt bereits ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h Wirkung zeigen kann.

Sachkundiger Bürger Behlen sieht bei den Bahnlinien die größte Lärmpräsenz, wobei es hier inzwischen technische Möglichkeiten gebe, den Lärm zu mindern. Dies sei jedoch kein kommunales Thema.

## **6 Anträge**

Anträge liegen nicht vor.

## **7 Anfragen**

Anfragen wurden nicht gestellt.

## **8 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle**

### **8.1 LKW-Verkehr auf der Uerdinger Straße in Lank-Latum**

Technischer Beigeordneter Dr. Gérard berichtet über ein Schreiben von Anliegern der Uerdinger Straße, in dem das regelwidrige Verhalten des LKW-Verkehrs protokolliert und die Enttäuschung zum Ausdruck gebracht wird, dass keine Konsequenzen erfolgen würden.

Die Verwaltung hat auf Nachfrage von der Kreispolizeibehörde eine Antwort dahin gehend erhalten, dass es sich aus Sicht der Kreispolizeibehörde um ein strukturelles Problem handelt und sie Verkehrs-

kontrollen vor dem Hintergrund der Personalverfügbarkeit in unregelmäßigen Abständen durchführen wird.

Ratsherr Jürgens erläutert das strukturelle Problem neben dem Lanker Gewerbegebiet mit dem Krefelder Hafen.

## **8.2 Verlegung der Taxistände in Büderich**

Herr Deußen teilt mit, dass in Abstimmung mit der Taxizentrale, wie vom Bau- und Umweltausschuss vorgeschlagen, der Taxistand auf dem Dr.-Franz-Schütz-Platz im vorderen Bereich der ersten Einfahrt von der Theodor-Hellmich-Straße aus Richtung Dorfstraße eingerichtet werden soll und bittet den Ausschuss um Zustimmung.

### **Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Standort des Taxistandes auf den Dr.-Franz-Schütz-Platz in den vorderen Bereich der ersten Einfahrt von der Theodor-Hellmich-Straße aus Richtung Dorfstraße zu verlegen.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

## **9 Termin der nächsten Sitzung: 08. Mai 2013**

Nach dem Langzeitplan findet die nächste Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am Mittwoch, den 08. Mai 2013 statt.

## **10 Verschiedenes**

### **10.1 Lärm an der Niederlöricker Straße/An den Rheinauen**

Ratsherr Grund ist von Anwohnern an der Niederlöricker Straße/An den Rheinauen angesprochen worden, die sich über Lärm beklagen und fragt, wie dies von der Verwaltung gesehen wird. Technischer Beigeordneter Dr. Gérard und Herr Deußen teilen mit, dass der Verwaltung eine Mail von Anliegern vorliegt, die beantwortet wird. Der Niederschrift wird der Schriftverkehr beigefügt.

*Anmerkung der Schriftführerin: Der Niederschrift ist der Schriftverkehr zum Nichtöffentlichen Teil beigefügt.*

### **10.2 Bushaltestelle Hugo-Recken-Straße in Osterath**

Ratsherr Grund bittet um Prüfung, ob die Bushaltestelle Hugo-Recken-Straße etwas weiter von der Kreuzung zur Willicher Straße weg verlegt werden kann.

Herr Deußen verweist auf den Beschluss in der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 06.02.2013 (TOP 6.5), wonach diese Haltestelle barrierefrei ausgebaut werden soll. Zurzeit befindet sich die Stadt in der Planungsphase.

### **10.3 Vorschriften für die Schrifttypen der Ortsschilder**

Ratsherr Grund fragt, ob die Ortsschilder mit falschen Schrifttypen entsprechend den Vorschriften ausgetauscht werden sollen.

Herr Trapp teilt mit, dass die jeweiligen Baulastträger für die Richtigkeit der angeordneten Beschilderung zuständig sind. Hinweise von der Polizei zu dem Thema liegen nicht vor.

### **10.4 Fehlende Hinweise von Navigationsgeräten bei 30 km/h Geschwindigkeitsbegrenzung**

Ratsherr Grund vermisst eine Anzeige in Navigationsgeräten bei Ortsstraßen und 30 km/h Geschwindigkeitsbegrenzung.

Herr Trapp erläutert, dass es sich um ein Problem der Softwareanbieter handelt. Die örtliche verkehrsrechtliche Situation ist dem jeweiligen Verkehrszeichen zu entnehmen.

### **10.5 Lagerung von Kanalrohren im Büdericher Süden/Neusser Norden**

Ratsherr Grund verweist auf die Lagerung von großen Kanalrohren im Bereich Bataverstraße und fragt nach der Verwendung.

Herr Unzeitig erklärt dies mit Baumaßnahmen der Stadt Neuss auf deren Stadtgebiet.

### **10.6 Verschmutztes Ortsschild an der Grenze zu Lörick**

Ratsherr Dr. Schumacher-Adams bittet um Reinigung des Ortsschildes an der Grenze zu Lörick, auf dem „Stadt der Baumfäller“ geschmiert wurde.

### **10.7 Luftverkehrsbelastung**

Ratsfrau Niegeloh fragt nach der im Ausschuss für Planung und Liegenschaften angesprochenen Messung an den Hauptverkehrsstraßen.

Laut Technischem Beigeordneten Dr. Gérard sind diese Messungen keine Angelegenheit der Kommunen.

### **10.8 Flächen für historische Grabsteine auf den Lanker Friedhof**

Ratsherr Kunze spricht an, dass auf dem alten Teil des Lanker Friedhofes vorne Flächen für historische Grabsteine frei gehalten werden sollten. Er hat dort jetzt eine Bestattung oder die Ablage von Blumen bemerkt und bittet um Mitteilung, wie die weitere Entwicklung geplant sei.

Technischer Beigeordneter Dr. Gérard wird dies prüfen und berichten.

### **10.9 Aufstellung von Windrädern**

Ratsherr Jürgens berichtet, dass für die geplante Aufstellung von zwei Windrädern die Genehmigung fehle.

Technischer Beigeordneter Dr. Gérard wird dies bis zur nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses prüfen lassen.

### **10.10 Einstellung der neuen Klimaschutzmanagerin**

Auf die Frage von Sachkundigem Bürger Behlen berichtet Herr Bechert, dass die neue Klimaschutzmanagerin am 18.03.2013 bei der Stadt Meerbusch anfängt. Sie wird dem Bau- und Umweltausschuss in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt.

### **10.11 Parkplatz am Osterather Bahnhof**

Ratsherr Fliege weist auf den schlechten Zustand des Parkplatzes und des Kreisverkehrs am Osterather Bahnhof hin.

Herr Trapp erläutert die Unterhaltungspflicht des Landesbetriebes Straßen NRW, der von der Verwaltung mehrfach auf die unbefriedigenden Umstände hingewiesen wurde.

Es werde geprüft, den Kreisverkehr anders zu gestalten.

Meerbusch, den 22. März 2013

---

Thomas Gabernig  
Ausschussvorsitzender

---

Gabriele Parschau  
Schriftführer/in